

Presseinformation

24. Mai 2011

Nr. 4/2011

Europäische Betonbohr- und -sägebranche mit einheitlichem Regelwerk und gemeinsamem Verhaltenskodex

Bad Arolsen. Mitte Mai traf sich die Arbeitsgemeinschaft der Europäischen Betonbohr- und -sägebranche (ARGE EBBS) im holländischen Winterswijk. Auf der Tagesordnung stand die Verabschiedung eines einheitlichen Regelwerkes zu „Toleranzen und Grenzwerten im Betontrenngewerbe“. Die gemeinsam erarbeiteten Richtlinien werden jetzt auf Länderebene von den entsprechenden Ausschüssen der Landesverbände abschließend geprüft und verabschiedet. „Zukünftig arbeiten wir zunächst im deutschsprachigen Raum und den Niederlanden nach einheitlichen Bestimmungen“, erklärt Thomas Springer, Vorsitzender des Fachverbandes Betonbohren und -sägen Deutschland. „Unser Ziel ist es, diesen Entwurf als europäische CEN-Norm durchzusetzen. Dazu werden wir künftig auch weitere europäische Branchenverbände einbinden.“

Neu auf den Weg gebracht wurde ein länderübergreifender Verhaltenskodex für Betonbohr- und sägeunternehmen. Er formuliert die Erwartungen, welche die Fachverbände an ihre Mitgliedsunternehmen stellen. Im ersten Schritt erarbeitet der Deutsche Fachverband einen Kodexentwurf, der von den ARGE-Mitgliedern geprüft und auf Landesebene implementiert wird. Zu den Inhalten der freiwilligen Selbstverpflichtung zählen beispielsweise die Einhaltung aller gesetzlichen und steuerrechtlichen Rahmenbedingungen, eine hohe Qualifizierung der Mitarbeiter, eine adäquate und einwandfreie technische Ausstattung inklusive erforderlicher Prüfzeugnisse sowie vorbeugende Maßnahmen zur Sicherheit auf Baustellen. „Um wirklich alle relevanten Aspekte für die Entwicklung des Kodex zu erfassen, stellen wir aus den Reihen unserer Mitglieder eine Arbeitsgruppe zusammen“, erklärt Springer. „Darüber hinaus kann ich nur jeden Fachbetrieb ermuntern, sich aktiv an dem Projekt zu beteiligen und eigene Anregungen und Erfahrungen über unsere Geschäftsstelle einzubringen.“ Nach der Prüfung und Einigung innerhalb der ARGE EBBS wird eine Verabschiedung per Mitgliederbeschluss auf der nächsten Jahreshauptversammlung im Mai 2012 angestrebt.

Medienkontakt:

Westend. Public Relations GmbH
Bernd Horlbeck
Martin-Luther-Ring 13, 04109 Leipzig

Tel.: 0341 3338-117
Fax: 0341 3338-100
E-Mail: horlbeck@westend-pr.de

Über den Fachverband:

Der Fachverband Betonbohren und -sägen Deutschland e. V. ist mit mehr als 650 Mitgliedern weltweit der stärkste Verband dieser Branche. Mitglieder sind Dienstleistungsbetriebe und Herstellerfirmen rund ums Betonbohren und -sägen. Zu seinen gestellten Aufgaben zählen die Aus- und Weiterbildung qualifizierter Fachkräfte, die Förderung technischer Innovationen, die Vermittlung nationaler und europäischer Normen sowie die Vereinheitlichung von Ausschreibungsverfahren. Darüber hinaus gibt der Verband seinen Mitgliedern fachliche und juristische Hilfestellung in allen Bereichen der Unternehmensführung. Infos im Internet gibt es unter www.fachverband-bohren-saegen.de.

Fachverband Betonbohren und -sägen Deutschland e. V.

Hans-Georg Wagener (Geschäftsführer)

Große Allee 60

34454 Bad Arolsen

Telefon: 05691 7598

Fax: 05691 6638

E-Mail: info@fachverband-bohren-saegen.de